

dbb news

Einkommensrunde TV-L 25/26 / Nr. 8

Dezember 2025

Warnstreiks in Leer und Neunkirchen, Mahnwache in München

Faire Einkommen für alle im öffentlichen Dienst



Leer, 16. Dezember 2025



Neunkirchen, 17. Dezember 2025

Am 16. und 17. Dezember 2025 sind die Mitglieder der VDStra. – Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigen in Leer/Niedersachsen, und Neunkirchen/Saarland, ganztägig in den Warnstreik getreten. Sie machten den Arbeitgebenden der Länder deutlich, dass sie auch zu längeren Ausständen bereit sind, sollten diese sich nicht bewegen und weiter ausschließlich ablehnend auf die Forderungen in der Einkommensrunde 25/26 reagieren. Zum CSU-Parteitag in München zeigten Mitglieder aus Bayern, dass sie der Blockadehaltung der Arbeitgebenden nicht tatenlos zuschauen.

Leer, 16. Dezember 2025

„Der Arbeitgeber muss endlich die angespannte Situation für viele Beschäftigte erkennen – insbesondere in den unteren Einkommensgruppen“, erklärte Alexander Zimbehl, Vorsitzender des dbb niedersachsen, auf der Streik-Kundgebung auf der Jann-Berghaus-Brücke in Leer vor 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Er fügte hinzu: „Wir ächzen weiterhin unter hohen Lebenshaltungskosten für Mieten, für Lebensmittel, für Dinge des täglichen Gebrauchs.“

„Eigentlich ist es eine Selbstverständlichkeit, denkt man: Gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit“, sagte Hermann-Josef Siebigheroth, Bundesvorsitzender der Fachgewerkschaft der Straßen- und Verkehrsbeschäftigen (VDStra.). „Es ist durch nichts zu rechtfertigen, dass die Kolleginnen und Kollegen, die bei einem Bundesland angestellt sind, schlechtere Konditionen hinnehmen müssen als die Beschäftigten der Kommunen.“

dbb.de
25/26 7% 300
Euro
mind.



Leer, 16. Dezember 2025



Leer, 16. Dezember 2025



Leer, 16. Dezember 2025



Neunkirchen, 17. Dezember 2025

Gegen die Blockadehaltung der Länder haben die Beschäftigten des Landesamtes für Straßenbau in Neunkirchen am 17. Dezember 2025 ein deutliches Zeichen gesetzt und kamen mit über 150 Teilnehmenden zu einer Streik-Kundgebung zusammen. „Ein Ergebnis unterhalb des TVöD gefährdet nicht nur die Attraktivität des Saarlandes als Arbeitgeber, sondern wirkt sich auch auf die Beschäftigten aus. Die Folge wären höhere Fluktuation, längere Einarbeitungszeiten und Frust beim Bestandspersonal“, so der Vorsitzende des dbb saar, Sascha Alles. „Daher setzen wir uns klar für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen, für eine faire tarifliche Entlohnung im öffentlichen Dienst und für eine zeit- und wirkungsgleiche Übertragung des Tarifergebnisses auf die Beamtenschaft und den Versorgungsbereich ein.“

„Die Bundesregierung schüttet viele Milliarden für den Ausbau und die Sanierung der Infrastruktur aus. Auch das Saarland wird hiervon profitieren. Die Umsetzung funktioniert aber nur mit gut ausgebildetem Fachpersonal, das nicht mit Kleingeld abgespeist werden darf“, stellte Thomas Kribs-Zimmermann vom VDStra. klar.

München, 12. Dezember 2025

Unter dem Motto „Wir brauchen faire Einkommen für alle im öffentlichen Dienst!“ haben sich bereits am 12. Dezember 2025 Mitglieder der Fachgewerkschaften aus Bayern zusammen mit dem Bayerischen Beamtenbund (BBB) zu einer Mahnwache vor dem CSU-Parteitag in der Messe-München versammelt. Die Verweigerungshaltung der Arbeitgebern kommentierte der BBB-Vorsitzende, Rainer Nachtigall: „Wertschätzung sieht anders aus!“



Facebook: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)
Instagram: [@dbb.online](#)
LinkedIn: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)
Bluesky: [@dbbonline.bsky.social](#)

www.dbb.de/einkommensrunde

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

